

Johann Ludwig  
**BACH**

---

**Mache dich auf, werde licht**  
Rise up and shine, be a light

Kantate zur Adventszeit und zum Fest Mariae Reinigung  
für Soli (SATB), Chor (SATB)  
2 Oboen, 2 Violinen, Viola und Basso continuo  
herausgegeben von Hermann Max

Cantata for Advent and Purification  
for soli (SATB), choir (SATB)  
2 oboes, 2 violins, viola and basso continuo  
edited by Hermann Max  
English version by Vernon and Jutta Wicker

Stuttgarter Bach-Ausgaben  
Urtext

Partitur / Full score



---

Carus 30.006

# Vorwort

Johann Ludwig Bach war der älteste Sohn Jakob Bachs und Martha Schmidts, die beide ganz jung und unter abenteuerlichen Umständen geheiratet und ihre ersten Ehejahre verbracht hatten<sup>1</sup>. In Thal, wo Ludwig 1677 geboren wurde, hatte sein Vater die erste Anstellung als Lehrer und Kantor gefunden. Ludwig besuchte – wie auch sein Vater – das Gothaer Gymnasium und studierte Theologie. Nach Meinungen, wo er bis zu seinem Tode im Jahre 1731 blieb, wurde er 1703, zweiundzwanzigjährig, zunächst als Kantor und Lehrer und Aufseher der Pagen berufen, weswegen seine musikalische Fähigkeit nicht recht zur Entfaltung gekommen sein dürfte. Es ist anzunehmen, daß erst nach 1711, als ihm von Fürst Ernst Ludwig die Leitung des Hoforchesters übertragen wurde, größere musikalische Schöpfungen entstanden sind. Malunterricht mußte er nun nur noch den Prinzen erteilen – Maltalent zeichnete übrigens alle Bache der Meininger Linie aus –, konnte sich aber darüber hinaus ganz der Musik und seiner Hofkapelle widmen. Die Tradition von Konzertreisen der Meininger Hofkapelle, die später von bedeutenden Dirigenten wie Brahms, von Bülow und Reger fortgeführt wurde, ist von Ludwig Bach nach 1711 begründet worden.

Obleich Ludwigs Dienst anstrengend war und etwa mit dem Gottesdienst begann, welchem die mittägliche Tafelmusik, die Nachmittagskantate, die abendliche Instrumentalmusik und die nächtliche Ballmusik folgten, hatte er offenbar Zeit genug, Kantaten und Orchestermusik zu schreiben. Jedenfalls dürften die 21<sup>2</sup> geistlichen Kantaten und eine Ouvertüren-Suite, die von ihm erhalten sind, in den Jahren nach 1711 entstanden sein. Möglicherweise hat Joh. Seb. Bach jene 18 Kantaten Ludwigs, die er 1726 in Leipzig aufführte<sup>3</sup>, bei einem allerdings nicht als sicher anzusehenden Besuch in Meiningen kennengelernt. Von 13<sup>4</sup> dieser Kantaten sind Partiturschriften Johann Sebastians erhalten, von den restlichen fünf die Stimmen der Leipziger Aufführung.

Nach J. S. Bachs Tod gelangten Partituren und Stimmen der Kantaten in den Besitz C. Ph. Emanuel Bachs. 1854 wurden sie von der Königlichen Bibliothek Berlin angekauft und 12 Partituren, die zu einem Band zusammengebunden wurden, mit der Signatur P 397 versehen. Gegen Ende des 19. Jh. nahm Alfred Dörffel eine Nummerierung vor, die noch heute gültig ist und in der Gesamtausgabe der Bachgesellschaft (BG 41, S. 275f.) festgehalten wurde.

Seit dem Zweiten Weltkrieg wird der größte Teil des Gesamtmaterials in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin (DDR) und ein Teil der Stimmen in der Staatsbibliothek Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin (West) aufbewahrt.

## Die Quellen

### Text

Der Text der vorliegenden Kantate findet sich zusammen mit siebzehn weiteren Texten zu Kantaten J. Ludwig Bachs und sieben Texten zu Kantaten J. Sebastian Bachs in einem für das Mitlesen während des Gottesdienstes bestimmten Textbuch, das 1726 in 2. Auflage in Rudolstadt erschien. Trotz der interessanten Ausführungen Walter Blankenburgs<sup>5</sup> muß der Textdichter weiter als unbekannt angesehen werden.

Der Titel des Buches lautet: „*Sonn- und Fest-Tags-Andachten über die ordentlichen Evangelia, Aus gewissen Biblischen Texten Alt- und Neuen Testaments, Für die Hoch-Fürstl. Schwartzb. Hof-Capelle zu Rudolstadt, Zur Ehre Gottes aufs neue aufgelegt 1726. Rudolstadt, Gedruckt bey Joh. Heinr. Löwen, Fürstl. Schwartzburgischen Hof-Buchdrucker.*“

In der Regel sind die Texte zu J. Ludwig Bachs Kantaten aus Bibelwort, freier Lyrik und protestantischem Kirchenlied gebildet, und zwar so, daß am Beginn ein alttestamentliches Dictum steht, dem Arie, Rezitativ und neutestamentliches Dictum mit wiederum Arie, Rezitativ und dann abschließendem Chor/Choral folgen. Die verwendeten Bibelworte sind in Nr. 1 und 2: Jesaja 60,1–3. Die Aufteilung der drei Verse in zwei Stücke ist im Textbuch nicht vorgesehen. Nr. 5 liegen die Verse 29–32 aus Lukas 2 zugrunde. Die im Schlußchor verwendeten Choralstrophen entstammen dem Liede *Durch Adams Fall ist ganz verderbt* des Lazarus Spengler (1479–1534). J. Ludwig Bach schreibt in seiner Kantate zwei Strophen vor, wogegen im Textbuch nur die Strophe *Er ist der Weg* genannt wird. Die geringfügigen Textabweichungen sind im Lesartenverzeichnis aufgeführt.

### Partitur und Stimmen

Für die Edition standen zwei Quellen zur Verfügung. 1. J. Sebastian Bachs eigenhändige Partiturschrift des Werkes, die zusammen mit elf weiteren Kantaten J. Ludwig Bachs unter der Signatur Mus.ms.autogr. P 397 in der Musikabteilung der Deutschen Staatsbibliothek Berlin (DDR) aufbewahrt werden. 2. Ein vollständiger Stimmensatz, ebenfalls aus der Musikabteilung der Deutschen Staatsbibliothek Berlin, mit der Signatur Mus.ms.St. 314.

Die Partiturschrift der Kantate *Mache dich auf, werde licht* steht in dem Konvolut mit zwölf Kantaten J. Ludwig Bachs an 9. Stelle auf den Seiten 105–115 (spätere Pagi-

<sup>1</sup> Karl Geiringer, *Die Musikerfamilie Bach*, München 1977, S. 115ff.

<sup>2</sup> 18 Kantaten werden in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin und in der Staatsbibliothek Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin, zwei in der Niedersächsischen Landes- und Universitätsbibliothek Göttingen und eine in der Bibliothèque Nationale Paris aufbewahrt.

<sup>3</sup> Vergleiche Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*, Kassel 1976.

Bis zum Erscheinen von William H. Scheides Abhandlung *Johann Sebastian Bachs Sammlung von Kantaten seines Veters Johann Ludwig Bach*, Bj 1959, 1961 und 1962, galt die 18. Kantate als

verschollen. Scheide hat nachgewiesen, daß die Kantate BWV 15, bisher als erste Kantate Bachs angesehen, die 18. Kantate Johann Ludwigs ist.

<sup>4</sup> Nach Dürr (Bj 1957, S. 38 und 87) sind es nur 12, da zur 6. Kantate J. S. Bach nur das Titelblatt geschrieben hat, während die Partitur vom Hauptkopisten C stammt.

<sup>5</sup> Vergleiche Walter Blankenburg, *Eine neue Textquelle zu sieben Kantaten Johann Sebastian Bachs und achtzehn Kantaten Johann Ludwig Bachs*, Bj 1977, S. 22 ff.

nierung). Die ersten beiden Seiten sind das Titelblatt mit folgender Aufschrift:

„Festo Purificationis / Mache dich auff, werde Licht / 4 voci / 2 Hautb / 2 Violini / Viola / e / Continuo / di / J.L. Bach“

Die erste Notenseite der Partitur trägt folgende Überschrift:

J. J. [Jesu Juva = Jesu helfe] Festo Purificati Mariae.  
Concerto à 2 Obboe 2 Violini 1 Viola 4 voci e Cont.

Die Größe der Partitur ist 36 x 21,5 cm.

Dem Konvolut vorgeheftet ist ein Brief C. Ph. Emanuel Bachs (ohne Adressenangabe) folgenden Inhalts:

„18 Kirchen Stüke von dem Herzogl. Meinungschen Capellmeister H. Joh. Ludewig Bach.

Die meisten sind mit 2 Oboi, 2 Violini, Viola, 4 Sing-Stimmen und Baß. Alle aber mit allen diesen Stimmen, bloß die Oboen ausgenommen.

Zu einem sind 3 Trompeten u. Pauken; u. noch zu einem 2 Waldhörner. In allen kommen Chöre vor; außerdem ist in allen eine gute Abwechslung von Soli Duetten Recit. u. Arien. Sie sind nicht gar lang. Die Arbeit ist durchaus fleißig u. besonders ein reiner Satz. Die Chöre sind ausnehmend. Alle 18 Stüke bestehen (1) aus einer sauberen Partitur von meines seel. Vaters Hand; (2) alle Stimmen ausgeschrieben, worunter die Violinen doppelt und die Bäße dreyfach, wobey allezeit ein transponierter Orgelbaß, wegen des Cammer Tones, befindlich.

Zu 5 Stücken bloß fehlt die Partitur.

Jedes Stück enthält wenigstens 12 Bogen; einige sind noch stärker.

Es sind ein Hauffen Festtags Stüke, z. E. 3 Oster Stüke darunter. Überhaupt aber sind die Texte biblisch, u. so eingerichtet, daß man sie auf alle Zeiten brauchen kann. Da mir Ew. HochEdelgeb. letzthin auftrag, diese Stüke von meinem seel. Vetter durchzu-sehen; so habe ich solches gethan u. diesen Bericht davon aufgesetzt. Sie stehen Ihnen wie sie da sind, mit Haut u. Haar für 8 rth. zu Diensten. Ist dieser Preiß freundschaftl., oder nicht? Mich deucht er ist es, weil er bey weitem noch nicht die Helfte der Copialien beträgt. Ich habe die Ehre  
Bach“

Das Papier der vorliegenden Kantate hat als Wasserzeichen zwei gekreuzte Schwerter, gekrönt, zwischen zwei Geigen, auf Steg.<sup>6</sup> Bach verwendete dieses Papier in der Zeit zwischen dem 25.12.1725 und dem 26.8.1726.<sup>7</sup> Wann J. Ludwig Bach die Kantaten komponiert hat, ist bisher ungeklärt.

Die Schreiber des vollständigen Stimmensatzes sind: Hauptkopist C (von Joachim Schulze identifiziert als Joh. Heindr. Bach, 1707–1783): Stimmen 1–5, 7, 9 (zum Teil), 10, 11, 14 (Sopran, Alt, Tenor, Baß, Violine I, Violine II, Viola, Oboe I u. II, Basso continuo [bez., nicht transponiert]). Außerdem zum Teil Stimme 12 (Basso cont. Doublette).

Wilh. Friedemann Bach: Stimme 8, 9 (Violine II Doublette, z. T., Viola, z. T.)

A. Magdalena Bach: Stimme 8 (Violine II Doublette, z. T.)

Anonymus IIe: Stimme 6 (Violine I Doublette)

Anonymus IId: Stimme 12 (Bc. Doublette, z. T.);  
Stimme 13 (Bc., transponiert).

Anonymus IIIb: Stimme 12 (Bc. Doublette, z. T.)

Die Zählung der Stimmen wurde von der Bibliothek vorgenommen. Die Unterschiede zwischen Partitur und Stimmen sind im Lesartenverzeichnis aufgeführt.

Gewöhnlich hat Bach für seine Kantatenaufführungen einen Stimmensatz revidiert. Im vorliegenden Falle sind das die Stimmen St 6, St 8, St 11 und 12 sowie St 14. Die Revision

beschränkt sich in diesen Fällen fast ausschließlich auf Vortragsbezeichnungen: Dynamik und Verzierungen.

## Vortragsangaben – Ornamentik – Generalbaßbezeichnung

Vortragsbezeichnungen und Ornamentik stehen, wenn sie nicht durch Kursivdruck als Herausgeberzusätze kenntlich sind, entweder in der Partitur oder in den Stimmen. Zwei bezifferte Generalbaßstimmen sind erhalten. Die eine, um einen Ganzton abwärts tranponierte, weist auf die Orgel als Begleitinstrument hin, während die nicht tranponierte ein Cembalo als zusätzliches Continuo-Instrument nahelegt. Offensichtliche Schreibfehler wurden stillschweigend korrigiert. Akzidentien und Rechtschreibung sind nach heutigen Regeln wiedergegeben.

## Lesartenverzeichnis

P = Partitur, Stimme (St) 1 = Sopran (S), St 2 = Alt, St 3 = Tenor, St 4 = Baß, St 5 = Violine I, St 6 = VI I (Doublette), St 7 = VI II, St 8 = VI II (Doublette), St 9 = Viola, St 10 = Oboe I, St 11 = Oboe II, St 12 = Bc (Doublette), St 13 = Bc, transponiert und beziffert, St 14 = Bc, nicht transponiert und beziffert.

### 1. Aria

St 8 T 6, 12 und 32 tr von Bachs Hand.

### 2. Duetto

St 14 T 12, 14 und 19 Vermerk: *tasto solo*. Dieser Vermerk fehlt in St 13 und in P.

### 3. Recitativo

P Textdifferenz: Textbuch:... da nun die schwarze Nacht *für*... Bach:... Nacht *vor*...

### 5. Aria

St 11 T 55 tr von Bachs Hand

P, St 12–14 T. 97, 2. Note *cis'*. Der Ausführende muß entscheiden.

St 12–14 T. 39/40 sind zwischen Wiederholungszeichen geschrieben. Darum T. 41/42 = 39/40. Hier T. 41 wie in P.

### 6. Aria

P Bezeichnung *Solo/Tutti* nur in der Oboe I.

### 7. Recitativo

P T 13, tr im Sopran

### 8. Chorus

P Hinter dem Schlußdoppelstrich Eintrag: *Fine*, darunter: *SDG* [Soli Deo Gloria = Allein Gott die Ehre]. Das Textbuch gibt nur eine Strophe des Liedes „Durch Adami Fall“ an. In P und den Stimmen ist auch die letzte Strophe dieses Liedes eingeschrieben.

St 10 T 19, 6. Note *d*<sup>2</sup>

St 8 T 22, 1. Note *e*<sup>2</sup>

P, St 5, 6 u. 10 T 3, 2. Note als Viertel notiert

St 7 u. 8 T 15, 5. Note als Viertel notiert

<sup>6</sup> Alfred Dürr, Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke  
J. S. Bachs, S. 131

<sup>7</sup> Alfred Dürr, Chronologie, S. 131

## Zur Aufführungspraxis

Die Musik der vorliegenden Kantate entstammt jener Zeit, in der Musik und Text auf der Grundlage der Musikalischen Rhetorik eine ideale Einheit bildeten. Es wird empfohlen, sich über die musikalisch-rhetorischen Figuren zu informieren, weil sie die Träger des Affektes sind. Sie zeigen, wie der Komponist den Text verstanden wissen will. So weisen Figuren und Text den besten Weg, für die Wiedergabe die richtige Artikulation zu finden.

Für Sänger und Streicher gilt gleichermaßen, daß längere Töne einen leisen Anfang und ein leises Ende haben sollten. Streicher sollten diese Noten nicht bis zum Bogenwechsel aushalten, sondern den Bogen vorher abheben. Legato ist nicht die Grundspielart des Barock. Betonte Noten (je nach Text) sollten stets den Abstrich erhalten. Aufstriche müssen leiser als Abstriche sein.

Da zur vorliegenden Kantate zwei bezifferte Continuo-Stimmen erhalten sind – eine transponierte und eine nicht transponierte – liegt es nahe, Orgel und Cembalo gleichzeitig als Continuo-Instrumente zu verwenden. Allerdings empfehle ich, in den Rezitativen nur eines der Instrumente zu verwenden.

In den Rezitativen wird man die Akkorde mehr oder weniger kurz spielen. Heute sind so viele Quellen bekannt, die eine gekürzte Ausführung der notierten Notenwerte fordern, daß die Diskussion über „kurz oder lang“ augenblicklich ein „pro kurz“ ergeben hat. In den Rezitativen scheue man sich nicht, Vorhalte einzufügen. Sie gehören – Ausspracheregeln vergleichbar – zu dieser Musik (siehe etwa Telemanns Vorbericht zu seinem *Harmonischen Gottesdienst*).

In der Sopran-Arie Nr. 4 wird man die Baß-Stimme im Orgel-Continuo vereinfacht ausführen, d. h., bei gezackten Sechzehntelsprüngen (z. B. T. 2 u. ä.) wird die Orgel nur Achtel spielen, und zwar immer das erste und dritte Sechzehntel einer Vierer-Gruppe als Achtel. Diese Spielpraxis wird in vielen Generalbaßschulen gefordert (Niedt, *Musikalische Handleitung*; Heinichen, *Der Generalbaß in der Komposition*; bis zu Türk, *Von den wichtigsten Pflichten eines Organisten*).

Herrn Kirchenrat Dr. Walter Blankenburg danke ich dafür, daß ich das in seinem Besitz befindliche Andachtsbuch (Rudolstadt 1726) mit Texten zu achtzehn Ludwig-Bach-Kantaten einsehen durfte, was die Entzifferung der in Partitur und Stimmen gleichermaßen schwer lesbaren Texte wesentlich erleichtert hat. Herrn Hans Bergmann, der vom Hänssler-Verlag die Herausgabe mitbetreut hat, danke ich für seine Hilfe und Sorgfalt.

Der Musikabteilung der Deutschen Staatsbibliothek Berlin (DDR) danke ich für die Publikationserlaubnis.

Herrn Dr. Yoshitake Kobayashi (Bach-Institut Göttingen) danke ich für seine freundlichen Auskünfte über die Schreiber der Stimmen, soweit sie über die Angaben von Alfred Dürr hinausgehen.

Dormagen, im Februar 1984

Hermann Max

# Preface

Johann Ludwig Bach was the eldest son of Jakob Bach and Martha Schmidt, who entered into matrimony and their first years of marriage in rather adventurous circumstances while both very young.<sup>1</sup> In Thal, where Ludwig was born in 1677, his father had found his first employment as teacher and cantor. Ludwig attended – as had his father – the Gotha Grammar school and later studied Theology. In 1703, at the age of twenty-two, he took a post in Meiningen, where he remained until his death in 1731; at first working as cantor, teacher and supervisor of the pages – occupations which together may have prevented his musical capabilities from developing to the full. Presumably it was only after Prince Ernst Ludwig had put him in charge of the court orchestra in 1711, that Ludwig's more significant creations were composed. He now had to give painting tuition just to the princes – a gift for painting, incidentally, was possessed by all the Bach's in the Meiningen line – but beyond this he was able to dedicate himself completely to music and his court orchestra. The Meiningen court orchestra's traditional concert tours, later led by conductors of such note as Brahms, von Bülow and Reger, were first begun after 1711 by Ludwig Bach.

Although Ludwig's office was demanding, beginning with the church service, followed by music at lunchtime, the afternoon cantata, instrumental music in the evening and music for balls at night, he obviously had sufficient time to write cantatas and orchestral works. At all events it is probable that the 21<sup>2</sup> church cantatas and an Overture Suite of his which are still extant originated in the years after 1711. J. S. Bach possibly got to know those 18 cantatas written by Ludwig which the former performed in Leipzig in 1726,<sup>3</sup> during a visit to Meiningen – the actuality of which is, however, only conjecture. Johann Sebastian's score copies are still extant for 13<sup>4</sup> of these cantatas, for the remaining five only the parts from the Leipzig performances have survived.

After J. S. Bach's death, the scores and parts fell to the possession of C. P. E. Bach. They were bought by the Königliche Bibliothek Berlin in 1854; twelve of the scores were bound into one volume and given the shelfmark P 397. Towards the end of the 19th century Alfred Dörffel proposed a numeration which is still valid today and which is recorded in the Bachgesellschaft's complete edition (BG 41, p. 275 f.).

Since World War II most of the complete material has been kept in the Deutsche Staatsbibliothek Berlin, GDR; the Staatsbibliothek Stiftung Preussischer Kulturbesitz, West Berlin, possesses some of the parts.

## The Sources

### The Text

The text of this edition's cantata is to be found, together with seventeen further texts to J. Ludwig Bach's cantatas and seven to cantatas by J. S. Bach, in a book containing the words to cantatas, which a church congregation could then follow during the service. The second edition was printed 1726 in Rudolstadt. Despite Walter Blankenburg's interesting research,<sup>5</sup> the identity of the author of our cantata's text still remains unknown to us. The title of the book runs: *Sonn- und Fest-Tags-Andachten über die ordentlichen Evangelia, Aus gewissen Biblischen Texten Alt- und Neuen Testaments, Für die Hoch-Fürstl. Schwartzb. Hof-Capelle zu Rudolstadt, Zur Ehre Gottes aufs neue aufgelegt 1726. Rudolstadt, Gedruckt bey Joh. Heinr. Löwen, Fürstl. Schwartzburgischen Hof-Buchdrucker.* ("Devotional readings for Sundays and feast days based on set sermon texts from certain Old and New Testament verses, for the royal Schwartzburg court chapel in Rudolstadt; reprinted to the glory of God, 1726. Rudolstadt, printed by Johann Heinrich Löwen, printer for the royal Schwartzburg court.")

As a rule the texts to J. Ludwig Bach's cantatas, formed from Bible verses, poetry and protestant hymns (chorales), are divided so that an Old Testament text opens, followed by an aria, recitative, and then a New Testament text, a further aria and recitative, and a closing chorus/chorale. The Bible verses used in nos. 1 and 2 are Isaiah 60, 1–3. The book containing the texts does not have this division of the three verses into two parts. No. 5 is based on verses 29–32 of Luke chapter 2. The chorale strophes used in the final chorale come from the hymn by Lazarus Spengler (1749–1534) *Durch Adams Fall ist ganz verderbt*. J. Ludwig Bach has two strophes in his cantata, whereas in the text book only the strophe *Er ist der Weg* is named. The slight textual deviations have been noted in the list of reading variants.

### Score and Parts

Two sources were used for this edition.

1. J. Sebastian Bach's autograph score copy of the work, which together with eleven further cantatas by Johann Ludwig Bach are to be found in the Music Department of the Deutsche Staatsbibliothek Berlin (GDR) under the shelfmark Mus. ms. autogr. P 397.
2. A complete set of parts, also in the Music Department of the Deutsche Staatsbibliothek Berlin, under the shelfmark Mus. ms. St. 314.

cantata was supposed lost. Scheide has proved that the cantata BWV 15, up to now considered Bach's first cantata, is Ludwig Bach's 18th cantata.

<sup>4</sup> According to Dürr (Bj 1957, pp. 38 and 87) the number is 12, since Bach only wrote the title page to the cantata *Die mit Tränen säen* with the score being written by the main copyist C.

<sup>5</sup> Cf. Walter Blankenburg, *Eine neue Textquelle zu sieben Kantaten Johann Sebastian Bachs und achtzehn Kantaten Johann Ludwig Bachs*, Bj 1977, p. 22 ff.

<sup>1</sup> Karl Geiringer, *Die Musikerfamilie Bach*, Munich 1977, p. 115 ff.

<sup>2</sup> 18 cantatas are in the possession of the Deutsche Staatsbibliothek Berlin and the Staatsbibliothek Stiftung Preussischer Kulturbesitz, two are kept in the Niedersächsische Landes- und Universitätsbibliothek Göttingen, and one in the Bibliothèque Nationale Paris.

<sup>3</sup> Cf. Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*, Kassel 1976.

Until the publication of William H. Scheide's article *Johann Sebastian Bachs Sammlung von Kantaten seines Veters Johann Ludwig Bach*, Bach-Jahrbuch 1959, 1961 and 1962, the 18th

The score copy of the cantata *Mache dich auf, werde licht* is 9th in the folio of 12 cantatas by J. Ludwig Bach, on pages 105–115 (a later pagination). The first two sides form the title page with the wording:

*Festo Purificationis / Mache dich auff, werde licht / 4 voci / 2 Hautb / 2 Violini / Viola / e / Continuo / di / JL Bach*

The first page of music in the score bears the following heading: *J. J [Jesu Juva] Festo Purificati Mariae. Concerto à 2 Oboe 2 Violini 1 Viola 4 voci e Cont.*

The size of the score is 36 x 21.5 cm. Attached to the folio is a letter (no address given) from C. P. E. Bach, who writes:

*18 church pieces by the ducal capellmeister in Meiningen, Mr. Joh. Ludewig Bach. Most are for 2 oboes, 2 violins, viola, 4 voices and bass. But all are for all these parts, only the oboes are the exception in some. 3 trumpets and kettledrums have been added to one, 2 natural horns to another. There are choruses in all of them; moreover, they all contain a good variety of solos, duets, recitatives and arias. They are not very long. The work has been done painstakingly throughout, with particular attention to the rules of strict style. The choruses are exceptional. All 18 pieces consist of (1) a score carefully written by my late father; (2) a complete set of parts, with two copies of the violins and three of the bass parts, one of which, for each work, is a transposed organ bass on account of the chamber pitch. The score is missing from only 5 works. Each composition is at least 12 pages long; some are even longer. There are many works for festivals, e.g. three compositions for Easter. But all the texts are Biblical and have been chosen in such a way as to make it possible to use them at any time of year. As your Highness requested me to look through these pieces written by my late cousin, this I have done and made up such account as you see. They are completely at your disposal for 8 Reichstaler. Is this not a friendly price?*

*I think it is, as the amount is not half the true worth of the copies. The honour is mine*  
*Bach*

The watermark on the paper on which this cantata was written is of two crossed swords, crowned, between two violins resting on the wire.<sup>6</sup> Bach used this paper between 25.12.1725 and 26.08.1726.<sup>7</sup>

We have not yet been able to establish when J. Ludwig Bach composed the cantatas.

The copyists of the complete set of parts are: Main copyist C (identified by Joachim Schulze as Johann Heinrich Bach, 1707–1783): nos. 1–5, 7, 9 (in part), 10, 11, 14 (soprano, alto, tenor, bass, violin I, violin II, viola, oboe I and II, basso continuo [figured, untransposed]). Also part of no. 12 (duplicate continuo).

Wilhelm Friedemann Bach: nos. 8, 9 (sections of the duplicate violin II and the viola).  
 A. Magdalena Bach: no. 8 (parts of the duplicate violin II).  
 Anonymous IIe: no. 6 (parts of duplicate violin I).  
 Anonymous IId: no. 12 (parts of duplicate continuo); no. 13 (transposed continuo).  
 Anonymous IIIb: no. 12 (parts of the duplicate continuo).

The parts were given the above numbers by the library. Differences in the notation between the scores and parts are given in the list of reading variants. Bach generally revised one set of parts for performances of his cantatas. In this case it was parts 6, 8, 11, 12 and 14, where the

revision was confined almost exclusively to expression marks: dynamics and ornamentation.

## Expression marks – ornamentation – continuo figuring

Expression marks and ornamentation, where not distinguished by italics as editorial additions, are present in either the score or the parts. Two figured continuo parts are extant. One, transposed down a tone, indicates the organ as accompanying instrument, whereas the untransposed part would suggest a harpsichord as additional continuo instrument. Obvious mistakes have been tacitly corrected. Accidentals and spelling have been reproduced according to usage today.

## Reading variants

P = score, part (St) 1 = soprano (S), St 2 = alto, St 3 = tenor, St 4 = bass, St 5 = violin I, St 6 = duplicate violin I, St 7 = violin II, St 8 = duplicate violin II, St 9 = viola, St 10 = oboe I, St 11 = oboe II, St 12 = duplicate bc, St 13 = bc, transposed and figured, St 14 = bc, untransposed and figured.

### 1. Aria

St 8 Bar 6, 12 and 32, tr in Bach's handwriting.

### 2. Duetto

St 14 Bar 12, 14 and 19, noted: *tasto solo*. This indication is missing in St 13 and P.

### 3. Recitativo

P Different texts: book of texts: "... da nun die schwarze Nacht für ..."  
 Bach: "... Nacht vor ..."

### 5. Aria

St 11 Bar 55, tr in Bach's handwriting.  
 P, St 12–14 Bar 97, 2nd note c sharp<sup>1</sup>. The performer must decide.  
 St 12–14 Bars 39/40 are written between repeat signs; bars 41/42 therefore = 39/40. Here bar 41 as in P.

### 6. Aria

P The solo/tutti indication is given only in oboe I.

### 7. Recitativo

P Bar 13, tr in soprano.

### 8. Chorus

P After the double lines of the final bar there is the entry: *Fine*, and beneath it *SDG* [Soli Deo Gloria]. The book of texts has only one strophe of the song "Durch Adams Fall." In P and all the parts the last strophe of this hymn is also included.  
 St 10 Bar 19, 6th note D<sup>2</sup>  
 St 8 Bar 22, 1st note E<sup>2</sup>  
 P, St 5, 6 & 10 Bar 3, 2nd note notated as crotchet.  
 St 7 & 8 Bar 15, 5th note notated as crotchet.

<sup>6</sup> Alfred Dürr, *loc. cit.* p. 131.

<sup>7</sup> Dürr, Alfred, *ibid.* p. 131

## Concerning performance practice

The music of the cantata presented here is a creation of the period in which music and text, on a foundation of musical rhetoric, formed an ideal unit. It is recommended that one be informed about the musical rhetorical figures, as it is these that carry the affect. They show how the composer wants the text to be understood. Thus the figures and the text indicate the best way to find the right articulation in performance. The singers and the strings alike should observe that the longer notes are to begin and end softly. On these notes the strings should lift the bow early, rather than holding until the change of bow. Legato is not the usual form of articulation in Baroque music. Emphasised notes (corresponding with the text) should always be played on the down-bow. Up-bows should be softer than down-bows.

As this cantata has two extant figured continuo parts — one transposed and one untransposed — it would be obvious to use both an organ and a harpsichord as continuo instruments. I would, however, recommend that only one of the instruments be used in the recitatives.

In the recitatives the chords will be played more or less briefly. There are so many sources known to us today which require a briefer execution of the notated values, that for the present the discussion over the length of the notes has ended in favour of brevity. There should be no hesitation in introducing suspensions into the recitatives, as they belong, comparable to rules in pronunciation, to this music (see Telemann's introduction to his *Harmonischer Gottesdienst*).

In no. 4, the soprano aria, the bass part in the organ continuo is to be performed more simply, i. e. in the case

of the jagged semiquaver leaps (e. g. in bar 2), the organ will play only quavers; it is always the first and third semiquavers in a group of four to be played as a quaver. This is a practice put forward by many schools of instruction in thorough bass (Niedt, *Musikalische Handleitung: Heinichen, Der Generalbass in der Komposition*; to Türk, *Von den wichtigsten Pflichten eines Organisten*).

I would like to thank Dr. Blankenburg for allowing me the perusal of the book of devotional texts (Rudolstadt 1726) in his possession, which contains the texts to 18 of Johann Ludwig Bach's cantatas. It was of great assistance in deciphering the often barely legible texts in the score and parts. I am grateful to Mr. Hans Bergmann, who together with the Hänssler-Verlag assisted with this publication, for all his painstaking help.

My thanks are also extended to the Music section of the Deutsche Staatsbibliothek Berlin (GDR), for granting permission to publish.

I wish to acknowledge Dr. Yoshitake Kobayashi's kind assistance in giving information on the parts copyists, where overstepping research made by Alfred Dürr.

Dormagen, February 1984  
Hermann Max

English translation:  
Linda Page

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 30.006),  
Chorpartitur (Carus 30.006/05),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 30.006/19).

The following performance material is available for this work:  
full score (Carus 30.006),  
choral score (Carus 30.006/05),  
complete orchestral material (Carus 30.006/19).



# Mache dich auf, werde licht

*Rise up and shine, be a light*

## Prima parte

Johann Ludwig Bach  
1677–1731

### I. Aria

Vivace

Oboe I

Oboe II

Violino I

Violino II

Viola

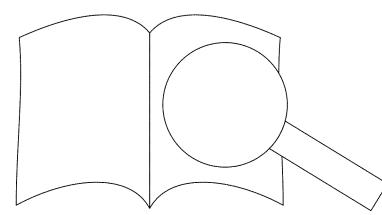
Basso

Organo

Basso con

#

6  
5



Aufführungsdauer/Duration: ca. 18 min.

© 1984/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – 4. Auflage / 4th Printing 2018 – CV 30.006

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Herausgeber und Generalbass-  
bearbeitung: Hermann Max

English version by  
Vernon and Jutta Wicker

3

# # 6 # 7 6 6 6

6

tr tr tr tr

6 6 6 6 6

9

tr tr tr

tr tr tr

# 6 6 #

#

12

tr tr

tr tr

tr

p

p

p

Ma - che dich auf, ma - che di  
 Rise up and shine, rise up a

p

# 6 # 6 # 6 #

# 6 6

Musical score for measures 15-17. The piano part is in the lower staves, and the violin part is in the upper staves. Dynamics include *f* and *p*. Trills are marked with *tr*.

dein Licht kömmt.  
your light comes,

Ma - che dich au<sup>r</sup>  
rise up and r

Piano accompaniment for measures 15-17. Fingerings 5, 6, and 6 are indicated below the notes.

Musical score for measures 18-20. The piano part is in the lower staves, and the violin part is in the upper staves.

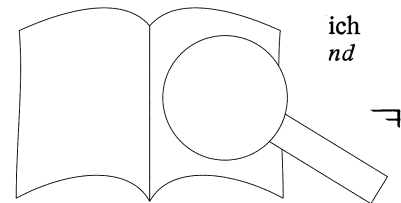
in <sup>1</sup> - de licht,  
oe a light,

ma - che dich auf,  
rise up and shine,

wer -  
be -

ich  
nd

Piano accompaniment for measures 18-20. Fingerings 6, 6, 6, and 6 are indicated below the notes.



20

auf, shine, wer - de \_ licht, be \_ a \_ light, ma - che dich auf, rise up and shine, wer - de licht, be a light, denn de'

# 6 #

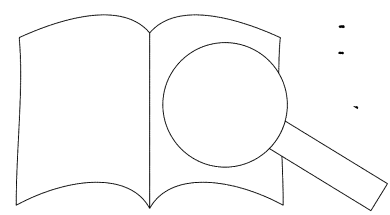
22

f

3

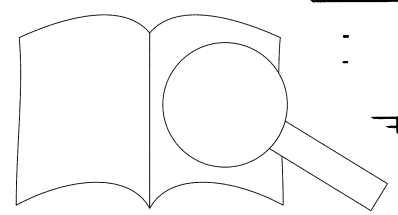
# 6 6 # 5 7 6

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



lich-keit des r  
ry of t'

6



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for measures 29-30. The vocal line consists of eighth notes with triplets. The piano accompaniment includes chords and a bass line. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

Musical score for measures 31-34. The vocal line includes the following lyrics:   
 des Herrn ge - het auf   
 the Lord ris - es up

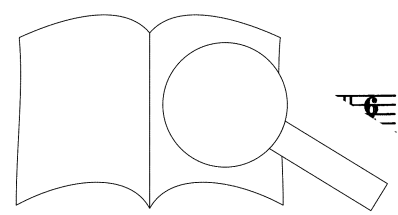
Musical score for measures 31-34. The piano accompaniment includes chords and a bass line. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

Adagio

Denn sie - he, denn sie - he, Fin - ster - nis, F:  
 Be - hold then, be - hold then, dark - ness comes,

- reich, und Dun - kel, und Dun - kel  
 - dom, gross dark - ness, gross dark - n

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





42

Musical notation for measures 42-44, vocal line with trills.

Empty musical staves for piano accompaniment.

Empty musical staff for bass line.

Piano accompaniment for measures 42-44.

6 6 6 6

45

Musical notation for measures 45-46, vocal line with trills.

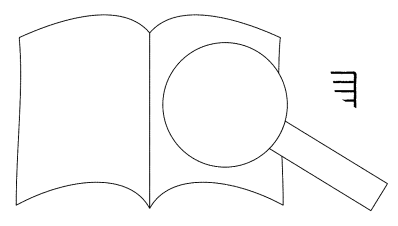
Empty musical staves for piano accompaniment.

Musical notation for measures 45-46, bass line.

A - ber ü - ber dir, ü - ber  
 But now o - ver you, c

Piano accompaniment for measures 45-46.

6 6 7 8



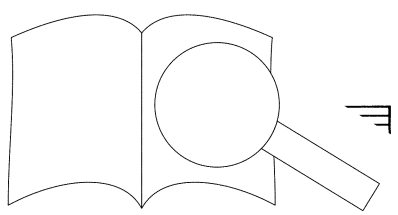
PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dir ge - het auf,  
you does a - rise,

6 6 6 6 6

ü - ber dir ge - het auf der H  
o - ver you does a - rise the L

6 6 6



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

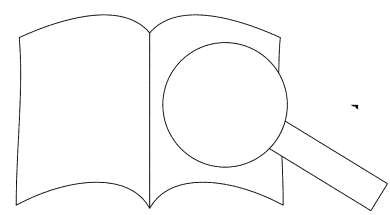
54

und sei - ne Herr - lich-keit  
and all his glo - ry shr

57

und sei - ne Herr - lich-keit, und se  
and all his glo - ry seen, and a.

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



60

er - schei - net ü - ber dir.  
be seen up - on his own.

er - schei - net ü - ber dir.  
be seen up - on his own.

6

5

3

6

5

6

5

63

6

7

6

7

6

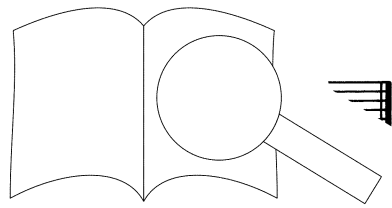
5

6

6

5

(attacca)



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## 2. Duetto

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Und die Hei - den                      wer - den in dei -  
*And the na - tions                      soon to your bright*

Tenore

Und die Hei - den  
*And the na - tions*

Organo

Basso continuo

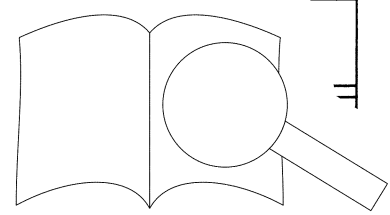
6 #                      6 5 #

3

wan - - - - -  
 com - - - - -

iem Licht                      wan - - - - -  
 ness are                      com - - - - -

8 5 #



5

- - deln, und die Hei - den  
 - - ing, and the na - tions

- deln, und die Hei - den\_ wer - den in dei - nem Licht  
 - ing, and the na - tions soon to your bright - ness are

6 # 6 6 6

7

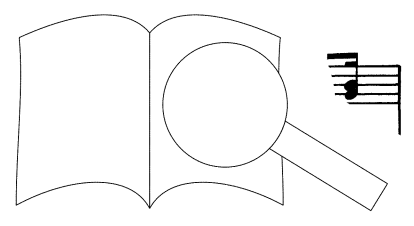
wer - den in dei - nem Licht wan -  
 soon to your bright - ness are com -

wan -  
 com -

6 5 #

9

6 5



6 5  
8 7

PROBE-PARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

deln, und die Kö - ni - ge im Glanz, der ü - ber dir auf - ge - -  
 ing; and the kings will seek the light that o - ver you is ris - -

deln, und die Kö - ni - ge im Glanz, der ü - ber dir auf -  
 ing; and the kings will seek the light that o - ver you is

tasto solo

# - 6 # 6 4 #

het,  
ing,

ge ris - - - - - het,  
ing, the will seek the

tasto solo

7 # 7 # 6 5 #

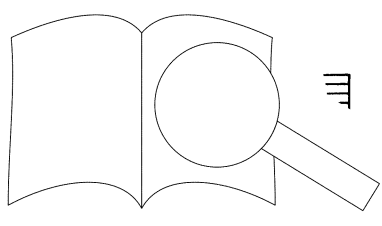
ge seek im the dir auf - ge - - - - -  
 seek the you is ris - - - - -

dir auf - ge - - - - -  
 you is ris - - - - -

tasto solo

7 # 7 5 #

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



17

het, und die Kö - ni - ge im Glanz, der ü - ber dir auf -  
 ing, and the kings will seek the light that o - ver you is

het, und die Kö - ni - ge im Glanz, der ü - ber  
 ing, and the kings will seek the light that o - ver

# 6 6 5 # # 6 5

19

ge - ris - - - - -

dir auf - ge - ris - - - - -  
 you is ris - - - - -

tasto solo

# # 7 5 #

21

Violino I

Violino II

Viola

ng.

6 6 6 #

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for measures 23-25. It consists of two vocal staves (Soprano and Alto) and a basso continuo staff. The music features complex rhythmic patterns, including triplets and trills. The key signature has one sharp (F#).

### 3. Recitativo

*Alto*

Siehst du, ver - wig - kei - ten Strahl? Siehst du die  
 See now, most a - ve, right e - ter - nal ray in all mag -

*Organo*

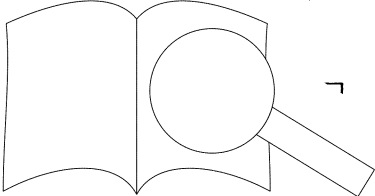
*Basso continuo*

6 5 5

4

dir be - stim - met? Sein Glanz be - schämt  
 you forth - com - ing, a glow much bright

6 5b 6 6 5b



7

er aus Got - tes Schoß ent - glim - met. Er zeigt der gan - zen Welt, wie er aus  
*from our God most high de - scend - ing? He shows to ev - 'ry - one how he, from*

6 8 7 6 5 6 5

10

Fin - ster - nis, gleich als im An - be - ginn, ver - mö - ge, Licht zu brin - gen. lie  
*dark - ness here, as when the world be - gan, brings forth this light in glo - ry.*

8 7 6 5 6 3

13

schwar - ze Nacht vor ihm ent - flie - hen muß, solls. cht auch durch dei - ne  
*dark - ened night must van - ish at his sigh' d pre - vail in your most*

6 6 6 #

16

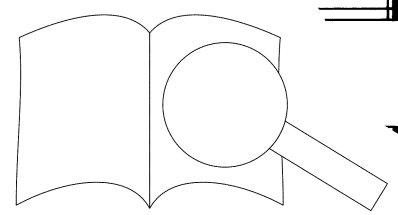
Ne - dark -

6 5 6 5

17

bel, durch dei - ne ened, in your most c

7 6 6 5 7 5 6 4 6 5



# 4. Aria\*

Allegro

Soprano

Organo\*

Basso continuo

\*Zur Ausführung siehe Vorwort (Zur Aufführungspraxis)  
 For performance instructions see Preface (Concerning performance practice)

8

schein bricht in vol - ler Pracht her - ein, sich mit mei - nem Geist zu -  
 grace breaks forth now in glo - rious rays, here with my own mind e

# 6 6 8 6 6 # 6 6 8 6 6

2 4+ 5 2

10

gat - - - - -  
 merg - - - - -

7 6 7 6 6 6

12

ent, ihr Schat - ten,  
 e, dark shad - ows,

6 6 5 6

14

Him - mels Gna - den - schein bricht in vol - lem Glanz her -  
 : heav'n - ly beam of grace breaks forth - rious

6 6 7 6 6 6 6 7 5

2 4+ 3 2 3 2 4+ 5

16

ein, sich mit mei - nem\_Geist zu gat - - - ten. Weicht, ihr  
 rays, here with my own\_mind e - merg - - - ing! Flee, dark

6 7 6 6 6 7 #

18

Schat ten, weicht, ihr\_Schat - ten,  
 shad - ows, flee, dark shad - ov

# 6 # # 6 # 6

20

Herr mein Licht will sein, weil <sup>1a.</sup> der\_Herr mein Licht will\_  
 seeks to be my light, J - sus\_seeks to be my\_

# 6 6 # 6 6 7 # 6 5 #

22

# 6 # 6 6 6 # 6 6 5 4 #

# 5. Aria

Oboe I,  
Violino I

Oboe II,  
Violino II

Viola

Tenore

Organo  
Basso continuo

7

Herr, nu  
Lord, yo

Die - ner,  
ser - vant,

6 5 6

14

Herr, nun  
Lord, you

läs - sest du dei - nen  
let now your faith - ful

Die -  
ser -

ren,  
ing,

6 4 3 5 6 6 6 6 4 3

22

Oboe solo

*tr*

Musical notation for measures 22-28. The Oboe part features a melodic line with trills. The Piano accompaniment consists of chords and a bass line.

wie du ge - sa  
as you have long

6 6 4 3 5 # 6/4

29

Tutti

Carus-Verlag

Musical notation for measures 29-34. The Oboe part continues with a melodic line and trills. The Piano accompaniment features a more active bass line.

get hast, wie du  
fore - told, as y

7 5 # # 6 #

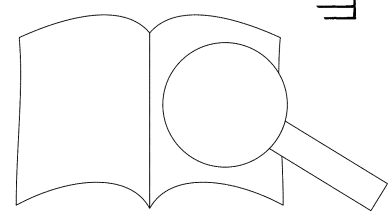
35

Musical notation for measures 35-40. The Oboe part features a melodic line with trills. The Piano accompaniment consists of chords and a bass line.

denn mei - ne Au -  
since with my own

6/2 6/5 6 8 4 # 6 6

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Measures 43-49 of the piano introduction, showing the right and left hand parts.

mei - ne Au - gen ha - ben dei - nen Hei - land, dei - nen Hei - land,  
 with my own eyes this your gra - cious Sav - iour, gra - cious Sav - iour,

6 7 6 5 7 6 5 6 6 6 6 4

Measures 50-56 of the piano accompaniment.

dei - nen Hei - land ge - se - h wel - chen  
 gra - cious Sav - iour I have whom you

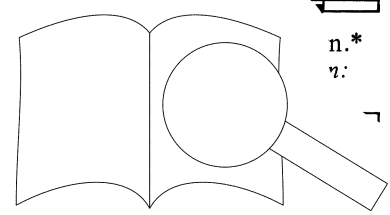
6 7 7 6 7 6 5 6 6

Measures 57-63 of the piano accompaniment.

ia ei - tet hast, wel - chen du be - rei - tet hast n.\*  
 pare for all, whom you did pre - pare for all r.:

5 4 # 6 6 6 4 # 6 4 3

PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





64

Ein Licht, zu er - leuch - - - ten,  
 a light to en - light - - - en,

5 # 6 8 4 #

71

er - leuch - - - ten die  
 at - - - en the

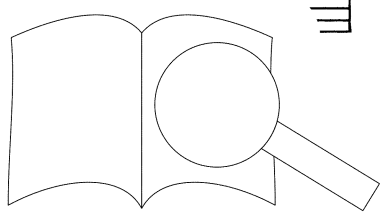
7 7 # 6

77

-a den und zum Preis dei - nes\_ Vo  
 - then and to\_ praise your own\_ flo

5 4 # 6 6 7

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



83

Oboe solo

Oboe solo

Preis,  
praise,

6

89

Tutti

Tutti

und zum Preis dei - nes Volks Is  
and to praise your own flock Is

6

6

5 6 6  
3 2 5

96

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5 6

7  
4  
2

6 7

7  
5

Seconda parte

6. Aria

Allegro

Oboe I,  
Violino I

Oboe II,  
Violino II

Viola

Alto

Organo

Basso continuo

Oboe solo

6

Musical notation for Oboe solo and piano accompaniment, measures 6-7. The Oboe part begins with a melodic line, while the piano accompaniment provides harmonic support.

sche - hen, und mein Herz ist freu - den - voll, ist freu - - -  
 filled now and my heart ex - alts with joy, ex - alts

Piano accompaniment for measures 6-7, showing chordal textures and melodic lines in both hands.

6 7 6 6 5 4 3 6

Musical notation for Oboe solo and piano accompaniment, measures 8-9. The Oboe part continues its melodic development.

Musical notation for Oboe solo and piano accompaniment, measures 10-11. The Oboe part features a melodic line with some grace notes.

den voll, Herz ist freu - den -  
 wir wir heart ex - alts with

6 6

10

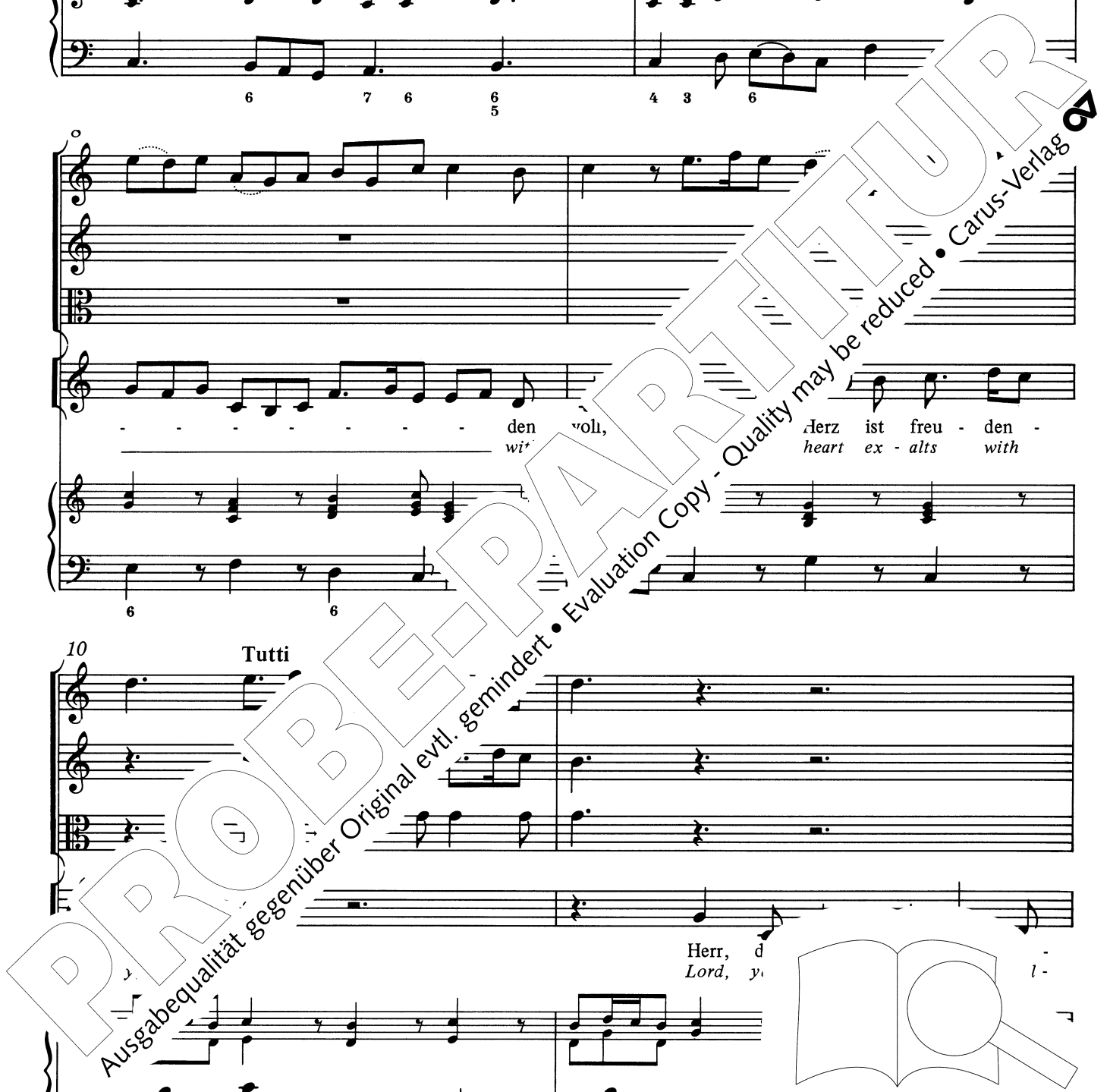
Tutti

Musical notation for Oboe solo and piano accompaniment, measures 12-13. The tempo and dynamics change to 'Tutti'.

Herr, d  
 Lord, y l-

Musical notation for Oboe solo and piano accompaniment, measures 14-15. The Oboe part has a melodic line with some grace notes.

6 6



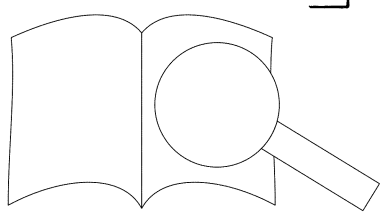
sche - hen, und mein Herz ist freu - den - voll,  
 filled now and my heart ex - alts with joy,

2 7 6 5 6  
 4 5 4 3

6 7 4 3 6

6 6 6 5 5 6 5 8 7

weil ich  
 for my



PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

se - hen,  
Sav - iour,

der mich se - lig, der mich  
who shall bring - forth, who shall

6 6 8 7 6 7 8 #

se - lig ma - chen soll,  
bring forth bless - ed - ness,

weil - ich  
for - my

7 6 5 7 4 #

ge - se - hen, der mich se - lig, der  
the Sav - iour, who shall bring forth, who

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 5 6 6 5  
4 3 5 4 3

24

Tutti

Musical notation for measures 24-25, including vocal line and piano accompaniment.

soll.  
ness.

Musical notation for measures 24-25, including piano accompaniment with fingerings: 6, 7, 8, 7, 6, #, 7, 6.

26

Musical notation for measures 26-27, including vocal line and piano accompaniment.

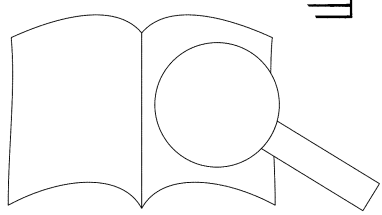
Musical notation for measures 26-27, including piano accompaniment with fingerings: 9, 4, 8, 8, #, 6, 6, 8.

nach dem Kreis der  
af - ter earth - ly

28

Musical notation for measures 28-29, including vocal line and piano accompaniment.

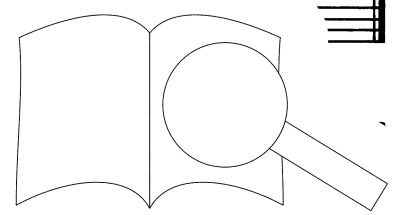
ihn nach dem Kreis der Er - den Licht,  
let him af - ter earth - ly liv - ing, light,



Heil, laß ihn nach dem Kreis der Er - den Licht, Preis, Hilf und Hei - land  
 grace, let him, af - ter earth - ly liv - ing, light, praise, help and grace be

wer - den.  
 giv - ing.

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





# 7. Recitativo

Soprano solo

Alto solo

Tenore solo

Basso solo

Organo

Basso continuo

Dein Reich ist ja den Men - schen zu - be - rei - tet  
 Your king - dom, Lord, is meant for ev - 'ry - bod -

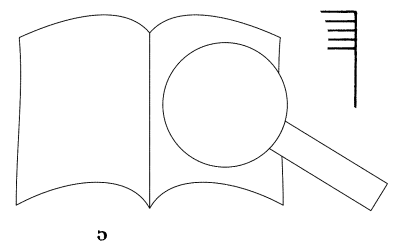
3

ich bin es nicht al - lein, dem du es  
 all your great mer - cy, God, is not for

ich, wie der Sa - tan  
 See how here Sa - tan

6

ien lei - tet und sie in Fin - ster - nis ge - fan -  
 , but man - y, and keeps their souls in dark im - pris -



9

Soprano

Laß ih - nen e - ben - falls,  
Let al - so un - to them,

Alto

Laß ih - nen e - ben - falls,      laß ih - nen  
Let al - so un - to them,      let al - so

Basso

gen nimmt.  
on - ment.

4 3 7 6 8 5 5

12

laß ih - nen e - ben - falls so ho - nen auf - ge -  
let al - so un - to them this ra - nt be - ris -

e - ben - falls so ho - - - - - nen Glanz auf - ge -  
un - to them this ra - - - - - diant glow be - ris -

6 7 7 6 5 4 3

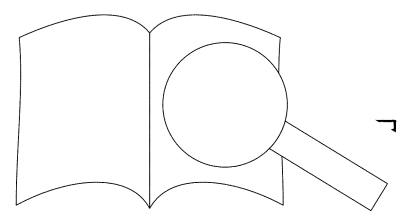
14

her h hen Glanz auf - ge - - - hen.  
diant glow be ris - - - ing.

ig, so ho - - - - - hen Glanz auf -  
this ra - - - - - diant glow be

42 6 9 8 4 3

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



16

Tenore

Steck dei - ne Fak - keln aus; durch dein all - kräf - tig Wort, daß  
 Set our your torch - es far, through your al - might - y word, that

18

sie auch, gleich wie wir, gleich wie wir, nach dei - nem  
 they may like - wise here, like - wise here their eyes

20

Chri - stum, nach dei - nem Chri - stum se  
 Je - sus, their eyes on Je - sus, ev Ch. ris. lift -

22

- - - hen, ing, ma - ge - wie wir, nach dei - nem Chri - stum,  
 here their eyes on Je - sus,

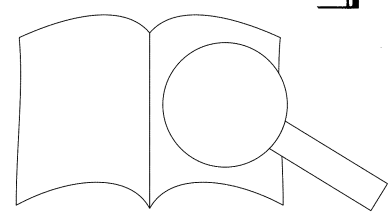
25

hu gleich wie wir, nach dei - nem Chri - stum se -  
 like - wise here their eyes on Christ be lift -

PROBENPAPIER

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag



# 8. Chorus

Oboe I,  
Violino I

Oboe II,  
Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Organo

Basso continuo

Laß, Höch - ster, die - sen Wunsch, ge -  
 Most high - est, may this wish, m. be

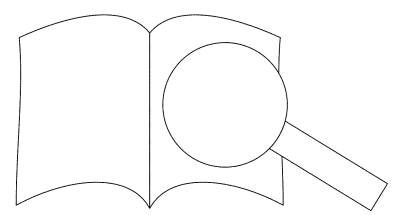
Laß, Höch - ster, die - sen , sen Wunsch ge -  
 Most high - est, may this this wish be

Laß, Höch - ster, die laß die - sen Wunsch ge -  
 Most high - est, yes, may this wish be

Laß ch - st Wunsch, laß die - sen Wunsch ge -  
 M wish, yes, may this wish be

6 6 # 6 6 7 4 #

PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



3

sche - hen und führ durch dei - nen Sohn, und führ durch dei - nen  
 grant - ed, that here your on - ly son, that here your on - ly

sche - hen und führ durch dei - nen  
 grant - ed, that here your on - ly

sche - hen und führ durch  
 grant - ed, that here yo

sche - hen und  
 grant - ed, that

6 6 6 6 6 6 6 6

5

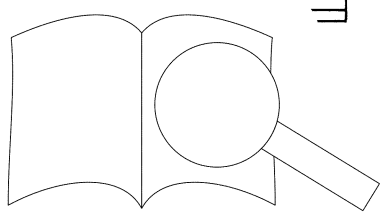
Sohn uns Port, uns nach des Him - mels  
 son, ler rest, lead us to heav - en's

Sohn uns nach des Him - mels  
 son lead us to heav - en's

uns nach des Him - mels  
 lead us to heav - en's

uns  
 lead

7 6 6 6 7 6 5



Port.  
rest.

Laß, Höch - ster, die - sen  
Most high - est, may this

Port.  
rest.

Laß, Höch - ster, die - sen  
Most high - est, may

Port.  
rest.

Laß, Höch - ster  
Most high - est,

Port.  
rest.

Laß.  
Mo est,

Wunsch, laß, H  
wish, most

Wunsch, laß die - sen Wunsch ge -  
wish, yes may this wish be

Wunsch,  
wish,

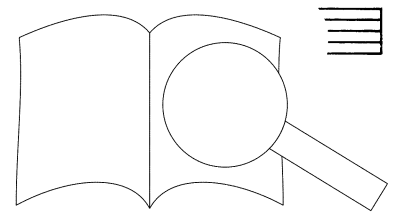
Wunsch, laß die - sen Wunsch ge -  
wish, yes, may this wish be

Wunsch, laß die - sen Wunsch ge -  
wish, yes, may this wish be

Wunsch, laß die - sen Wunsch ge -  
wish, yes, may this wish be

Wunsch, laß die - sen Wunsch ge -  
wish, yes, may this wish be

PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



sche - hen, — laß, Höch - ster, die - sen Wunsch, laß die - sen Wunsch ge -  
 grant - ed, — most high - est, may this wish, yes, may this wish be

sche - hen, laß, Höch - ster, die - sen Wunsch, — laß die - sen Wunsch ge -  
 grant - ed, most high - est, may this wish, — yes, may this wish be

sche - hen  
 grant - ed,

sche - hen  
 grant - ed,

6 # 6 5 # 6 5 4 #

sche - hen —  
 grant - ed, —

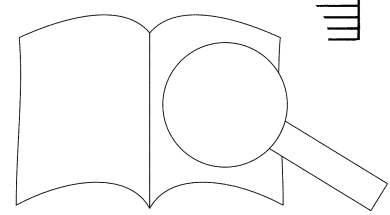
sche grant  
 grant

führ durch dei - nen Sohn uns nach des Him - mels  
 here your on - ly son lead us to heav - en's

und führ durch dei - nen Sohn un  
 that here your on - ly son lea

# # # #

PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Port, und führ durch dei - nen Sohn uns nach des Him - mels  
 rest, that here your on - ly son lead us to heav - en's

Port, und führ durch dei - nen Sohn uns nach des Him - mels  
 rest, that here your on - ly son lead us to heav - en's

Port, und führ durch dei - nen Sohn uns nach  
 rest, that here your on - ly son lead us

Port, und führ durch dei - nen Sohn uns nach  
 rest, that here your on - ly son lead us

Port.  
rest.

Port.  
rest.

Port.  
rest.

PROBENPARTIUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Piano accompaniment for measures 21-23, featuring a treble and bass clef with a 7/8 time signature. The music consists of flowing eighth and sixteenth notes.

Er ist der Weg, das Licht, die Pfort, die  
 He is the gate, the light, the way, the

Er ist der Weg, das Licht, die Pfort, die  
 He is the gate, the light, the way, the

Er ist der Weg, das Licht, die Pfort, die  
 He is the gate, the light, the way, the

Er ist der Weg, das Licht, die Pfort, die  
 He is the gate, the light, the way, the

Piano accompaniment for measures 21-23, showing chordal accompaniment with a 7/8 time signature. Measure numbers 6, 6, and # are indicated below the staff.

Piano accompaniment for measures 24-26, featuring a treble and bass clef with a 7/8 time signature. The music continues with eighth and sixteenth notes.

Wahrheit and  
 truth and

Leben, des Vaters  
 bun - dant; God's word and

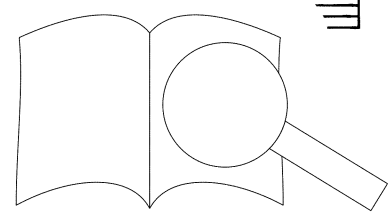
Wahrheit  
 truth

Leben, des Vaters  
 bun - dant; God's word and

das Leben, des Vaters  
 a - bun - dant; God's word and

und das Leben,  
 life a - bun - dant;

Piano accompaniment for measures 24-26, showing chordal accompaniment with a 7/8 time signature. Measure numbers 6, 6b, 6, 5/4, 3, 6, and # are indicated below the staff.



PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Piano accompaniment for measures 27-30, featuring a complex rhythmic pattern with sixteenth and thirty-second notes in both hands.

Rat und e - wigs Wort, den er für uns ge -  
 coun - cil for each day sent now for our a -

Rat und e - wigs Wort, den er für uns  
 coun - cil for each day sent now for our

Rat und e - wigs Wort, den er für  
 coun - cil for each day sent now for

Rat und e - wigs Wort, den er  
 coun - cil for each day sent no

6 # # 6 # 6b

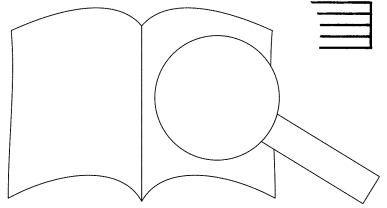
Piano accompaniment for measures 30-33, continuing the complex rhythmic pattern.

ge tone - - - - - ei - nem Schutz, daß wir mit  
 tone is our shield, to him we

ge tone zu ei - nem Schutz, daß wir mit  
 He is our shield, to him we

ge to - - - - - ben zu ei - nem Sc  
 to - - - - - ment. He is our sh.

50 5 6 4 3 6 6 6 6



Trutz an ihn fest sol - len glau - - ben;  
 yield and firm - ly trust for - ev - - er.

Trutz an ihn fest sol - len glau - - ben;  
 yield and firm - ly trust for - ev - - er.

Trutz an ihn fest sol - len glau - -  
 yield and firm - ly trust for - ev - -

Trutz an ihn fest sol - len glau -  
 yield and firm - ly trust for - ev -

6 5 5 6

dar - - u  
 This

kein Macht noch Gewalt aus  
 no pow'r or force, can

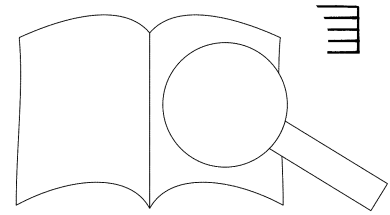
bald source, kein Macht noch Gewalt aus  
 no pow'r or force, can

ans bald source, kein Macht noch Gewalt aus  
 ing source, no pow'r or force.

um uns bald, kein Macht noch G  
 liv - ing source, no pow'r or fc

6 5 # 4 # 6 6 51

PROBENPARTITUR  
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical notation for measures 39-41, featuring vocal lines and piano accompaniment.

sei - ner Hand wird rau - - - - - ben.  
 from us ev - er sev - - - - - er.

sei - ner Hand wird rau - - - - - ben.  
 from us ev - er sev - - - - - er.

sei - ner Hand wird rau - - - - - ben.  
 from us ev - er sev - - - - - er.

sei - ner Hand wird rau - - - - - ben.  
 from us ev - er sev - - - - - er.

Piano accompaniment for measures 39-41, including chord symbols: 6, #, 8, 6, #.

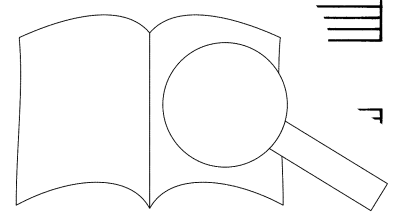
Musical notation for measures 42-43, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Empty musical staves for measures 44-45.

Musical notation for measures 46-47, featuring vocal lines and piano accompaniment.

6 # 6 7 8 6 # 8 7 # 6

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Mein' Fü - ßen ist dein hei - ligs Wort ein  
 My steps are light - ened by your word, a

Mein' Fü - ßen ist dein hei - ligs Wort ein  
 My steps are light - ened by your word,

Mein' Fü - ßen ist dein hei - ligs Wort  
 My steps are light - ened by your word,

Mein' Fü - ßen ist dein hei - ligs Wort  
 My steps are light - ened by your word,

Leuch - te Leuch - te  
 light both light both

fer - ne, ein Licht, das  
 dis - tant: a light to

und fer - ne, ein Licht, das  
 and dis - tant: a light to

nah und fer - ne,  
 here and dis - tant:

mir den Weg weist fort. So die - ser Mor - gen -  
 guide us has oc - curred. And when this star most

mir den Weg weist fort. So die - ser Mor -  
 guide us has oc - curred. And when this star

mir den Weg weist fort. So die - ser  
 guide us has oc - curred. And when this

mir den Weg weist fort. So die  
 guide us has oc - curred. And wh

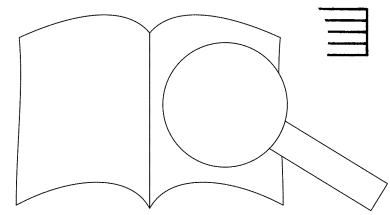
ster - uns auf - geht, so - bald ver -  
 ra - us will rise, we rec - og -

ster in uns auf - geht, so - bald ver -  
 ra in us will rise, we rec - og -

in uns auf - geht, so - bald ver -  
 in us will rise,

ra - ne in uns auf - gel  
 ra - diant in us will ris

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



steht nize der the Mensch die ho - hen Ga - - ben,  
 nize the pre - cious gifts from heav - - en,

steht nize der the Mensch die ho - hen Ga - # - ben,  
 nize the pre - cious gifts from heav - - en,

steht nize der the Mensch die ho - hen Ga - -  
 nize the pre - cious gifts from heav -

steht nize der the Mensch die ho - hen G?  
 nize the pre - cious gifts from

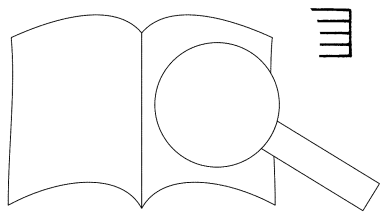
die which de - nen ver - heißt, die  
 which to those who stand up -

Geist de - nen ver - heißt, die  
 grant to those who stand up -

tes will Geist de - nen ver - heißt, die  
 will grant to those who stand

Got - tes will Geist de - nen ver - h  
 God will grant to those who st

PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical notation for measures 63-65, including vocal lines and piano accompaniment.

Hoff - nung da - rauf ha - - - - - ben.  
 on the prom - ise giv - - - - - en.

Hoff - nung da - rauf ha - - - - - ben.  
 on the prom - ise giv - - - - - en.

Hoff - nung da - rauf ha - - - - - ben.  
 on the prom - ise giv - - - - - en.

Hoff - nung da - rauf ha - - - - - ben.  
 on the prom - ise giv - - - - - en.

Piano accompaniment for measures 63-65.

Musical notation for measures 66-68, including vocal lines and piano accompaniment.

Empty musical staves for vocal and piano parts.

Piano accompaniment for measures 66-68.

PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

